



- 91 -

lich in den Werken der Kirchenschriftsteller zum Aus-
druck kam. Ein so einflussreicher Mann wie der Kirchen-
vater Chrysostomus (um 345 - 407 (1) meinte, dass kein
Christ Kaufmann sein könne. Schon Papst Julius I (336 -
350) sprach von dem turpe lucrum (2) gewisser Geschäfts-
leute, und von da an konnte man immer wieder von der
Schmutzigkeit der entsprechenden Vorgänge in Schriften
des Mittelalters zu diesen Fragen lesen. Die ganze Abnei-
gung der damaligen Christenheit gegen die Kaufleute (3)
spiegelt sich in den Gesetzgebungswerk Karls des Grossen,
insbes. in seinen Capitular von 806 (4) nicht weniger
^{als}~~wie~~ in den mittelalterlichen süddeutschen Rechtsbüchern,
insbesondere dem Schwabenspiegel, dem Laienspiegel und dem
Rechtsbuch Ruprechts von Freising, wo die Wucherer be-
schimpft werden (5). Und so sehr sich auch Thomas von
Aquino der Gerechtigkeit befleissigen mochte, so stand
er doch dem Handelsstand mit einer gewissen Zurückhaltung
gegenüber (6).

Umso mehr wurde immer wieder gewünscht, dass sich die Han-
delsleute den "Regeln frommer Kaufmannschaft" (7) unterwer-
fen (3).

Im beginnenden 16. Jahrhundert war die Einstellung weiter
und einflussreicher Kreise ganz ähnlich, um nicht zu sagen
scharfer. Der allgemeine Sturm gegen den Wucher und die Han-

1) Über ihn vgl. RPrThK IV³ 101 ff.

2) Neumann, Wucher 7. Zu diesem Begriff vgl. unten S.152 f.

3) Felix Fabri (deutsch 84) allerdings würdigte zu späterer
Zeit die Kaufleute für ihre grossen Verdienste um Ulm, in-
dem er sagt, dass Ulm durch den Schweiss seiner Kaufleute
zu solch grosser Höhe erhoben wurde und ohne die Sorgen
seiner Geschäftsleute nicht bestehen könne.

4) Isopescul-Grecul, Wucher 122;

5) Neumann aaO. 37.

6) Schilling, Th.v. Aqu. 243 ff.

7) So lautet der Titel eines Werkes des bekannten Summisten
Christoph Kuppener, der in den zur Untersuchung stehenden
Fragen zu seiner Zeit besonders einflussreich war und im
Jahre 1508 auch eine Schrift über den Wucher verfasste.

8) Isopescul-Grecul aaO.93; Neumann aaO. 584.

139

137

143

133

148

128

188

088

238

038

Ende

Anfang